

# Priestertum Aaron Teil 5



*© Copyright 2019 – Urheberrechtshinweis  
Alle Inhalte dieses Internetwerkes, insbesondere  
Texte, sind urheberrechtlich geschützt. Das  
Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich  
anders gekennzeichnet, bei Köpe Zoltán. Bitte  
fragen Sie mich, falls Sie die Inhalte dieses  
Internetangebotes verwenden möchten.*

Lektorat / Korrektorat: Marion Fischer

## Priestertum Aaron – Teil 5

### Dein Volk – Dein Volk Dialog zwischen JHWH und Mose

5. Mo 9,12 Und JaHuWaH sprach zu mir: Mache dich auf, steige eilends von hier hinab! **Denn dein Volk**, das du aus Ägypten herausgeführt hast, hat sich verderbt. Sie sind schnell von dem Wege abgewichen, den ich ihnen geboten habe; sie haben sich ein gegossenes Bild gemacht.

Mose der Knecht JHWH zeigt uns ein Beispiel, dass er nicht nur ohne Opfer zu JHWH kommt und andere dies auch dürfen, sondern er zeigt uns das Beispiel, dass wir JHWH nicht rebellisch, sondern respektvoll unsere Meinung sagen dürfen. Nun, wer hat recht? Der innigst tiefst verletzte JHWH will Mose sagen, dein Volk hat sich verderbt.

Wie antwortet Mose?

5. Mo 9,26 und ich betete zu JaHuWaH und sprach: **Herr, JaHuWaH! Verdirb nicht dein Volk** und dein Erbteil, das du durch deine Größe erlöst, das du mit starker Hand aus Ägypten herausgeführt hast.

Also hier sagt Mose, JHWH sie sind

- nicht mein Volk,
- sondern dein Volk!
- nicht ich habe sie herausgeführt, sondern
- Du - JHWH -

Nochmal wiederholt Mose und betont noch mal:

5. Mo 9,29

- Sie sind ja dein Volk und
- dein Erbteil, das
- du herausgeführt hast mit deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arm.

Als Resultat kommt dabei heraus:

- **2. Mo 32,14** Und es gereute JaHuWaH des Übels, wovon er geredet hatte, dass er es seinem Volke tun werde.

Wie bitte? JHWH sagt mal A – mal B -? Ja, ganz klar! Warum? Denn ER erzieht dich wie ein Mensch seinen Sohn erzieht! Diese Frage wird später in einem extra Bericht mit geeigneten Beispielen beantwortet.

Woher haben wir den diese tiefe Prägung in uns, wir dürfen nur mit Opfer zu JHWH? Von JHWH auf keinen Fall! Das werden wir später auch noch sehen.

Ich denke, dass die bis jetzt dargestellten Beispiele „klare Sprache sprechen“! Hier brauchte man weder Jesus, durch den man zum Vater kommt, noch irgendein Opfer durch welche wir dann zum Vater können. Das alles in einer Zeit, Jahrtausende vor der christlichen Welt. Da können alle Christen nur „neidisch werden“ wie das ganz einfach funktioniert hat.

Um zu JHWH zu kommen ist also kein Opfer erforderlich, nicht einmal für die Versöhnung zwischen JHWH und den in schwere Sünde gefallenen Priester Aaron und sein Volk. Mose hat ohne irgendein Opfer alles versöhnt, **wieso hat dann später JHWH an Aaron „verordnet“ sich so zu verhalten?** Diese Frage wird auch, so wie oben, später beantwortet.

Als erste Antwort, wieso hat JHWH das Aaron so verordnet, ist denn das eine Erziehung?

**5. Mo. 8,5** Daran sollt ihr erkennen, dass der HERR, - JHWH - euer Gott, euch auf den rechten Weg bringen will wie ein Vater, der sein Kind erzieht. – Gute Nachricht Übersetzung –

Jeder, der Kinder erzogen hat, kann bestätigen, dass wenn die Kinder etwas getan haben, was nicht in Ordnung ist, wie reagieren wir Eltern darauf? Sicher sehr unterschiedlich. Ein Beispiel sehen wir aber wie JHWH darauf reagiert.

Erst wird doch gezeigt, was das Kind falsch gemacht hat, oder? Das heißt, um dem Kind verstehen zugeben, was passiert ist, zeigt der Vater so hast du es gemacht. Zahllose Beispiele sind vor uns, die Eltern sehen, was im Herzen ihres Kindes ist.

Sie sehen, was ihr Kind glücklich macht. Nun versuchen wir als Eltern meist, die Herzenswünsche unserer Kinder zu erfüllen, da nun verursachen wir meist ein falsches Verständnis. Besonders häufig kommt es vor, wenn die Kinder sich verlieben in einen Partner und die Eltern sagen, du meine Güte, das ist total falsch von dir. Der oder die ist doch nicht gut für dich. Was bringt das alles? Die Eltern, die das loslassen und sagen okay, dann heirate sie / ihn, doch wir reden in paar Jahren. Alles andere kann ein Fehlversuch werden. Ich habe auch bei einer meiner Töchter so eine Katastrophe abwehren können. Bei der anderen Tochter hätte das sicher nicht geklappt. So ähnlich auch bei Aaron und dem Volk.

Nun so macht es auch JHWH. Wenn ein Mensch etwas in seinem Herzen hat und JHWH sieht dies, wie verhält sich JHWH? Genau auf diese „Chronische Infektion“ ist die Antwort folgendes:

**Hes 14,4** Darum rede mit ihnen und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, JaHuWaH: Jedermann aus dem Hause Israel, der seine Götzen in seinem Herzen aufkommen lässt und den Anstoß zu seiner Missetat vor sein Angesicht stellt, und zum Propheten kommt - ich, JaHuWaH, werde ihm demgemäß antworten, **gemäß der Menge seiner Götzen:**

Hier wird gesagt, JEDER, der an seinem Götzen hängt. In diesem jeder ist auch Aaron drin!

Aaron hat schon im Vorfeld mit Jitro und danach, kurz nach dem 10 Bundes-Wort, seinen Götzen aufkommen lassen und hat sich sehr an ihn gehängt. Aaron wollte eine Mischung, denn dieses Fest ist für JHWH, sagte Aaron bei seinem letzten Opfer Gottesdienst.

- ? Hat Aaron an seinem Götzen gehangen, hat er die in sein Herz kommen lassen? Leider Ja.

JHWH sagt: Ich werde gemäß der Menge seiner Götzen antworten!

- ? Hat JHWH Aaron in seinem Priestertum gemäß seiner Götzen geantwortet? Ja!

Ich weiß, viele schlucken ganz tief bevor man darauf antwortet. Ich habe auch sehr tief und vielfach schlucken müssen, bevor ich diese Frage „kapitulierend“ für mich beantwortet habe. Niemand hat mir diese Frage je gestellt, aber Hesekeil hat diese

Frage verursacht. Oder behaupten wir nach wie vor, auf keinen Fall, wie kann man so was sagen?!

Aaron ist wegen dieser Frage nicht zum Propheten gegangen, ob das in Ordnung ist oder nicht. Später gab es viele Menschen, die gewusst haben es ist so nicht in Ordnung, aber ich mache das. Ich gehe zum Propheten und bin gespannt, was der Prophet antworten wird. Das ist vor JHWH so schwerwiegend, der Prophet durfte solche Fragen gar nicht vor JHWH fragen.

Selbst wenn es der Prophet getan hätte, JHWH hätte sowohl den Fragenden als auch den Propheten dafür bestraft.

**Hes 14,9** Wenn aber der Prophet sich bereden lässt und ein Wort redet, so habe ich, JaHuWaH, diesen Propheten beredet; und ich werde meine Hand wider ihn ausstrecken und ihn aus der Mitte meines Volkes Israel vertilgen. **Hes 14,10** Und so sollen sie ihre Schuld tragen; wie die Schuld des fragenden, also wird die Schuld des Propheten sein:

Nun was hatte Aaron und das Volk in sein / ihr Herz? Leider nicht die 10 Bundesworte, denn sonst hätten sie kein Stierbild – Kalb - gegossen.

**Hes 14,4** Darum rede mit ihnen und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, JaHuWaH: Jedermann aus dem Hause Israel, der seine Götzen **in seinem Herzen aufkommen lässt**

**Hes 14,4c** - ich, JaHuWaH, werde ihm demgemäß antworten, gemäß der Menge seiner Götzen:

Hat JHWH dem Volk und Aaron eine Herzens-Antwort gegeben?

- **5. Mo 30,11** Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete,
- **5. Mo 30,12** Es ist nicht im Himmel,
- **5. Mo 30,13** Und es ist nicht jenseits des Meeres,
- **5. Mo 30,14** Sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Munde und **in deinem Herzen, um es zu tun.**

Im nächsten Beitrag werden wir einen Zeugen gegen das Volk und gegen die Leviten sehen:

**5. Mo 31,24** Und es geschah, als Mose geendigt hatte, die Worte dieses Gesetzes in ein Buch zu schreiben bis zu ihrem Schluss, **5. Mo 31,25** da gebot Mose den Leviten, welche die Lade des Bundes JaHuWaHs trugen und sprach:

**5. Mo 31,26** Nehmt dieses Buch des Gesetzes und legt es zur Seite der Lade des Bundes JaHuWaHs, eures Gottes, dass es daselbst zum Zeugen gegen dich sei.

**5. Mo 31,27** Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deinen harten Nacken wohl. Siehe, während ich heute noch bei euch lebe, seid ihr widerspenstig gegen JaHuWaH gewesen; und wie viel mehr nach meinem Tode!

Wir werden in einem Beitrag sehen, wie JHWH „versucht“ aus all diesem das Beste zu machen.

